

Seltsame Besessenheit

Hab mich nur vergessen, Welt im Getöse,
dein „Mitgefühl“ ergibt doch keinen Sinn!
Es ist leider ganz armselig und böse –
denn ohne Verstand ist nicht weiter drin,
als die Verehrung des Elends auf Erden.
Daraus kann so nichts Vernünftiges werden!

Dich noch um meinen Leib zu bekümmern,
das nehm‘ ich von nun an dir nicht mehr ab!
Du siehst ein kuriozes, goldenes Schimmern,
das scheinadel einen Abgrund umgab,
in den du uns stürztest, mit elendem Grinsen –
aber in Wirklichkeit geh’n wir in die Binsen!

Dir zu vertrauen ist wie die Tode zu lieben,
die uns freundlich zu sich rüber winken!
Die Köpfe hier sind weit zurückgeblieben,
weil sie schon grausam zum Himmel stinken,
damit wir nicht kapieren wie ES funktioniert,
das uns unweigerlich in die Hölle entführt!

Mit dem was du einfältig „Reichtum“ nennst
ist kein Staat mehr zu machen, nur Idiotie!
Und weil du dich selber nicht richtig erkennst,
erbaut sich die Zukunft dem absurden „Nie!“
Vergiss mich – ich habe mich auch vergessen.
Du bist vollkommen vom Pöbel besessen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)